

HERZLICH WILLKOMMEN!

zu

RIKK (er)leben



Das Projekt RIKK regional.interkulturell.kompetent.

oder

Die „Interkulturell Lernende Region“ Vöcklabruck-Gmunden

www.rikk.or.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at



BM.I



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDEMINISTERIUM FÜR INNERES

Dieses Projekt wird durch das Bundesministerium für Inneres
und das Staatssekretariat für Integration kofinanziert

Ziel und Innovation

Einen Beitrag zur **Sichtbarmachung** und **(Weiter)Entwicklung der sozialen, interkulturellen Kompetenzen** in der **Region Vöcklabruck-Gmunden** zu leisten. Dazu werden im Sinne einer „Lernenden Region“ Möglichkeiten des regionalen Lernens, des Wissensaustausches und der -vermittlung eröffnet.

Regionales mit- und voneinander Lernen

Schwerpunktsetzungen zum **gemeinsamen Lernen und Austausch** erfolgen durch **Kompetenzteams mit verschiedenen Berufsgruppen**. Als **Bildungspartner** fungiert das Bildungszentrum Maximilianhaus in Attnang-Puchheim.

Projekt-ARGE

RIKK ist eine **Kooperation** des **Regionalmanagements Vöcklabruck-Gmunden**, der **RegionalCaritas Vöcklabruck-Gmunden** den **Leaderregionen Vöckla-Ager** und **Traunsteinregion** sowie dem **Bildungszentrum Maximilianhaus**.

Definition „Interkulturelle Kompetenz“

Die soziale interkulturelle Kompetenz beschreibt die **Fähigkeit** des **erfolgreichen Umgangs mit anderen Personen** beziehungsweise **mit Personen aus anderen Kulturen** sowie **des Zurechtfindens in einem anderen Kulturkreis**.

Sie umfasst 3 Dimensionen:

- Wissen (kognitive Ebene)
- Sensibilität (affektive Ebene)
- Handlung (kommunikative, verhaltensbezogene Ebene)

